

AUSSTELLUNG

## Echt Lust auf Romantik

Von Karin M. Erdtmann, 19.01.12, 16:31h

**Raum für Romantik bieten Verwaltungsgebäude allenfalls in den Amtsstuben, die der Eheschließung dienen. Vor der Dienststelle Abfallbeseitigung kommen derartige Gefühle selten auf. Das ist in diesen Tagen anders.**



Auch in Verwaltungsgebäuden können Bäume wachsen – zumindest während dieser Ausstellung. (Bild: Roland U. Neumann)

ODENTHAL Im Foyer der Rathausnebenstelle wächst ein Baum aus den Fliesen, dessen Geäst eine blumenumkränzte Schaukel trägt, während im Hintergrund Damwild am Gebirgsbach äst und Himmelswanderer im Lichterkettenglanz selig unter Wattewolken flanieren. „Romantik braucht Raum“ haben sich elf Schüler des Kunst-Leistungskurses der Stufe 13 des Gymnasiums Odenthal gedacht, die Verwaltungsflure mit Bildern, Plastiken, Fotos, Filmen und Installationen bestückt und der Kleinen Rathausgalerie damit zu einer höchst ungewöhnlichen und außerordentlich sehenswerten Ausstellung verholfen.

„Wir hatten echt Lust auf Romantik“, sagte Lehrerin Silvia Häck bei der Vernissage. Die altbekannten Motive im aktuellen Umfeld zu entdecken, lautete die Herausforderung, der sich Linda Casselmann, Katie Gaj, Miriam Galassi, Yannik Huber, Niklas Koch, Helena Kosbahn, Lukas Michael, Joy Ommer, Charlotte Schulenburg, Julia Tank und Daniel Wagner gestellt haben.

Zwischen Realität und virtueller Welt, zwischen Idylle und Hoffnungslosigkeit sind die jungen Künstler fündig geworden. Hintergründig und einfallsreich sind die rund 60 Exponate, nachdenklich machend und humorvoll, erfrischend frech und provozierend. So erhebt sich neben der Blumenschaukel ein Hochhaus mit Smartphone auf dem Dach „als Hilfsmittel, das uns die Natur nahebringt, wenn wir sie nicht direkt vor der Haustür haben“. Gleich nebenan hat ein Mitschüler „18 Jahre Romantik“ aus seiner Sicht dokumentiert: aus jedem Jahr seines bisherigen Lebens ein Fotokasten mit der Abbildung globaler Katastrophen. Und während der röhrende Hirsch nach Pop-Art-Manier den (Brunft-)Schrei nach Liebe erklingen lässt, stürzt nebenan der Singvogel „romantically incorrect“ dem gefallen Engel vor die Füße.

Immer wieder finden sich bekannte Figuren in den Bildern, sieht man den „Wanderer im Nebelmeer“ durch die Neuzeit irren, erhebt sich das Matterhorn im Odenthaler Fichtengrund und bekommt der Betrachter eine Vorstellung davon, wie eine Fast-Food-Kette zu Caspar David Friedrichs Zeiten wohl für sich geworben hätte. Kein Wunder, dass Rapunzel in ihrem Turm wahnsinnig wird, Rotkäppchen nur noch schwer bewaffnet durch den Wald geht und Schneewittchen die böse Stiefmutter vorsorglich samt Apfel in den Maschendrahtkäfig sperrt. Geradezu entspannend wirken da die Kurzfilme, die wahlweise den Blick aus einem Dachfenster zu allen Tages- und Jahreszeiten zeigen oder die Augen des Betrachters von oben auf die Füße des durch die Landschaft Spazierenden lenken. Wer danach seine Eindrücke zu Papier bringen

möchte, kann sich in die romantische Ecke zurückziehen und seinen Kommentar in die Tasten einer alten Schreibmaschine hauen.

„Raum für Romantik“, Kleine Rathausgalerie, Bergisch Gladbacher Straße 2, bis 10. Februar (montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr, freitags bis 12.30 Uhr). Donnerstag, 1. März, 19.30 Uhr, präsentiert das Gymnasium Odenthal um 19.30 Uhr im Forum des Schulzentrums ein „Gesamtkunstwerk zur Romantik“ mit Literatur und Musik. Karten dafür gibt es im Sekretariat der Schule, unter der Telefonnummer 02202/9 76 70. Dort können sich auch Interessenten für Führungen durch die Ausstellung melden.

<http://www.rhein-berg-online.ksta.de/jrbo/artikel.jsp?id=1326981757648>

Copyright 2012 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.